

Stuttgart

## Land vergibt weiterhin Innovationsgutscheine

**Baden-Württemberg gibt seit zwei Jahren Innovationsgutscheine an kleine und mittlere Unternehmen für Forschungsvorhaben aus. Wirtschaftsminister Ernst Pfister (FDP) kündigte am Mittwoch an, dass das Modellprojekt mindestens bis 2011 weitergeführt werden soll.**



Ernst Pfister



Pfister gab bekannt, dass bislang 960 Firmen, vorwiegend aus dem Maschinenbau und der Metallverarbeitung, den Gutscheine in Höhe von bis zu 7.500 Euro erhalten haben. Mit diesem Gutschein können sich die Unternehmen am nationalen und internationalen Forschungsmarkt Unterstützung für ihre Ideen und Produkte einkaufen.

Entwickelt wurden mit dieser Finanzspritze unter anderem eine Silikon-Beschichtung, die die Lebensdauer des so genannten Retina-Implantates (Retina= Netzhaut des Auges) verlängert. Damit können bei extremer Sehschwäche zumindest gewisse Seheindrücke vermittelt werden. Auch eine Servietten-Faltmaschine wurde gebaut, eine für Hotels interessante

Erfindung, schließlich müssen im Durchschnitt in einem Hotel 400.000 Servietten pro Jahr gefaltet werden. Oder ein Laufband für Pferde, das die Leistung des Tieres steigern oder aber auch nach einer Verletzung den Heilungsprozess fördern soll.

Rund 70 Prozent der Anträge seien von Unternehmen gestellt worden, die bisher noch nicht mit Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen kooperiert haben, sagte Pfister. Das zeige, dass die Innovationsgutscheine die richtige Zielgruppe erreichen.



### Land will Innovationen weiter fördern Baden-Württemberg aktuell, 16.6.2010 | 1:22 min

Zum Abspielen von Audios und Videos auf unserer Webseite benötigen Sie den Flash-Player von Adobe. Diese Software ist eine Erweiterung für Ihren Browser.

[Hier können Sie sich den kostenlosen Flash-Player herunterladen.](#)

[Alternativ können Sie hier klicken, um den Beitrag im Windows Media Format in einem externen Player abzuspielen.](#)

### Interesse der Bundesregierung

Die Betriebe dürfen bis zu 100 Beschäftigte und einen Umsatz von höchstens 20 Millionen Euro haben. Das Modellprojekt war im Mai 2008 gestartet und ursprünglich auf zwei Jahre begrenzt gewesen. Sollte die Nachfrage weiter groß bleiben, werde das Projekt möglicherweise längerfristig in der Mittelstandsförderung des Landes verankert, erklärte der Minister.

Fünf Millionen Euro wurden nach Angaben des Ministers bislang für das Projekt ausgegeben. Üben die Innovationsgutscheine weiter eine so hohe Attraktivität aus, sei auch eine Erhöhung des Fördertopfs möglich. Nachdem Bayern im vergangenen Jahr ein ähnliches Förderprogramm ins Leben gerufen habe, interessiere sich mittlerweile auch die Bundesregierung für die Innovationsgutscheine, so der Minister.

Letzte Änderung am: 16.06.2010, 13.50 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=6519958/7s8ttp/index.html>